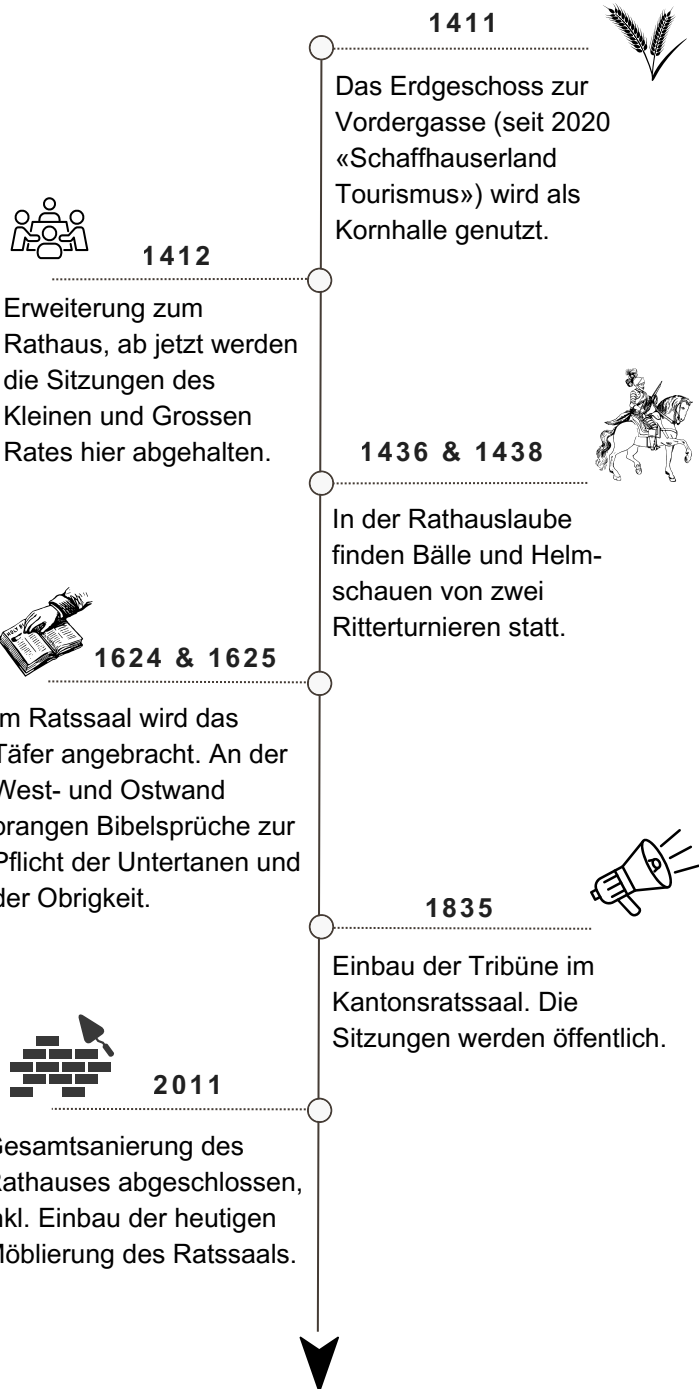


Daten & Fakten



Das Schaffhauser Rathaus mit Rathauslaube und Kantonsratssaal gehört schweizweit zu den ältesten Bauten seiner Art. Deutlich lässt sich im Innern der politische Wandel von der Zunftherrschaft zur Demokratie ablesen. Noch heute ist das Gebäude mitten in der Fussgängerzone der Altstadt der wichtigste Rats- und Gerichtsort des Kantons Schaffhausen.

360°-Rundschau von der Gesellschaft für Schweizerische Kunstgeschichte GSK:



Scannen Sie den QR-Code und besichtigen den Kantonsratssaal virtuell



RATHAUS LAUBE KANTONS RATSSAAL



Raum für Politik und Kultur

Im Ratssaal (Bild unten) werden seit 1412 nachweislich Sitzungen der Räte durchgeführt. Heute treffen sich hier sowohl der Schaffhauser Kantonsrat als auch der Grosse Stadtrat regelmässig zu ihren Parlamentssitzungen. Teilweise finden auch Verhandlungen des Kantons- oder Obergerichts hier statt. In der Rathauslaube direkt davor (Bild rechts) werden zudem seit Beginn politische, kulturelle und festliche Anlässe durchgeführt.



Bombardierung im Zweiten Weltkrieg

Am 1. April 1944 wurde das Schaffhauser Rathaus während des Zweiten Weltkriegs irrtümlicherweise von einer Fliegerbombe getroffen. Eine Sprengbombe beschädigte die obersten zwei Geschosse des Bogentrakts über dem Rathausbogen massiv - dort befindet sich bis heute auch die Hauswarts-Wohnung. Die damalige Pedellin verlor beim tragischen Unglück ihr Leben.

Zwischen Handel und Herzögen

Erste Absichten zum Bau des Rathauses sind bereits aus dem Jahr 1382 bekannt. Allerdings hatte das Gebäude von 1402 bis 1412 zuerst die Funktion eines Kaufhauses zu erfüllen: Es wurden Waren für den Handel und den Jahrmarkt gestapelt. Zudem diente der Bau vermutlich auch als temporärer Hof der österreichischen Herzöge Leopold IV. und Friedrich IV.